

## diskutieren lernen

### Beitrag von „Ummon“ vom 12. Januar 2011 21:57

Ich möchte ins Thema Erörterung (9. Klasse, Deutsch) mit der mündlichen Diskussion einsteigen und eine "richtige" Diskussionskultur entwickeln.

Dazu brauche ich Themen und Methoden.

Vorstellen könnte ich mir beispielsweise Gruppen von etwa 5-6 Leuten, wobei 1-2 Schüler beobachten und aufgrund von vorher erarbeiteten Kriterien Notizen machen.

Man könnte natürlich auch eine Podiumsdiskussion aufziehen, aber ich glaube, dass das bei meiner Klasse schnell gekünstelt wirkt und sie nicht wirklich frei sprechen, deshalb eher kleinere Gruppen.

Hat jemand damit Erfahrungen gemacht?

Und die Themenwahl - etwas Polarisierendes, Emotionales, mit dem sich die Schüler beschäftigen, bei dem es auch verschiedene Meinungen geben wird, aber keine Diskriminierungen möglich sind.

Mode, Piercings, Tätowierungen, diverse Jungs-vs-Mädels-Themen...hm, ich weiß nicht so recht.

Brainstormt doch mal mit mir 

---

### Beitrag von „Hawkeye“ vom 12. Januar 2011 23:28

Diskussionskultur ist immer anstrengend für lehrer finde ich, weil ich da so aufpassen muss, dass da nix schräges rauskommt. mache die thematik erörterung seit Jahren und bin nie richtig zufrieden gewesen.

als einstige verwende ich in den letzten Jahren immer einen fiktives gespräch am mittagstisch in der familie, wo es darum geht, ob die tochter zu rock im park gehen darf (einem rockfestival hier in der gegen). diese thematik, so weiß ich, wird in den familien vor ort wirklich immer diskutiert.

davon ausgehend sollen die schüler a) die genannten Argumente rausholen und b) auch scheinargumente entdecken. c) sollen sie merken, wie man kompromisse einleitet.

außerdem ist die thematik für den anfang unverfänglich und es geht nicht gleich in die vollen. weiterführend sollen die schüler selbst eigene themen nennen, die zuhause kontrovers diskutiert werden (ferienjob, länger wegbleiben, piercing...) und strategien entwickeln, wie sie in diesen diskussionen bestehen können (und auch die scheinargumetne der eltern ein wenig

erkennen....) das finden sie dann schon auch umsetzbar :D...

größere geschichten methodisch würde ich erst später machen, wenn ich auch die klasse besser kenne. auch die kontroverseren themen sollten erst später kommen, man ist sonst schnell in schieflage und muss als lehrer zu stark eingreifen.

Letztes Jahr habe ich noch ein weiteres Thema für den Anfang dazu genommen, und zwar alles rund um Online Communities. Einstieg war ein fiktiver/realer Fall, in der ein Mädchen bei einer Bewerbung abgelehnt wurde, weil ihre Bilder etc. auf Facebook gesehen wurden.  
Darüber lässt sich vortrefflich diskutieren.

Erweitert habe ich das dann mit einer SMV-Sitzung, in der über die Problematik diskutiert wird und man am Ende einen Brief an die Eltern schreibt, in der dargelegt werden soll, warum man den Kindern das nicht verbieten soll.

Letzteres habe ich aus deiner Praxis Deutsch oder so gezogen...

Habe gemerkt, dass diese realen Bezüge gut sind für den Einstieg.

ps: sorry wegen groß und kleinschreibung,...bin grad müde...

---

### **Beitrag von „Thama“ vom 13. Januar 2011 21:11**

Hallo,

ich habe gerade mit meiner 9 die Einheit beendet. Ich habe ein Portfolio anlegen lassen und dieses anhand von Übungsbausteinen aufgezogen.

Argumente sammeln - Argumente gewichten - Argumente ausbauen - Argumentation schreiben - Einleitung - Wendepunkt - Schluss - "die perfekte Erörterung ;-)"

Übungsthemen:

Todesstrafe, Sitzenbleiben, Noten, Tierversuche, eigener Fernseher/Internet, Altersbeschränkung für Filme, Alkohol an Jugendliche, Rauchen, weiche Drogen, Lehrer duzen, Überwachung gegen Amoklauf, Tempolimit, Autos abschaffen, Killerspiele/Egoshooter ...  
diese Themen fallen mir gerade spontan ein.

Letztes Mal habe ich eine Podiumsdiskussion zu Alcopops durchgeführt (Eltern, Schüler, Ärzte, Industrie). Ist gut gelaufen. Als PoWi-Lehrer kann ich nur dazu ermutigen, Schüler Rollen einnehmen zu lassen. Es macht immer wieder Freude, die Schüler so engagiert am Unterricht teilnehmen zu sehen.

LG

---

### **Beitrag von „Lisa89“ vom 7. Februar 2017 20:43**

Hallo ihr Lieben,

Ich bin aktuell völlig verzweifelt mit meiner upp. Habe auch das Thema Erörterungen/argumentieren und stehe dann noch ziemlich am Anfang der Reihe....

Hat jemand vll schon Erfahrungen gemacht was Prüfungsstunden zu dem Thema angeht :/?  
Freue mich über alles

---

### **Beitrag von „katta“ vom 8. Februar 2017 17:45**

Wie immer: Welche Klasse, welche Schulform? Welche Ideen hast du selber schon entwickelt?  
Sonst kann dir keiner was sagen und eine Suche auf 4teachers macht dann eher Sinn als hier zu fragen, wenn du so gar keine Idee hast.

---

### **Beitrag von „Lisa89“ vom 8. Februar 2017 18:01**

Klasse 9...

thema: digital natives: die Generation der digitalen Medien.

Ich wollte eigentlich erst Richtung mündliches diskutieren...wird aber eng für eine Stunde und mit dem lernertrag am Ende auch...

Jetzt bin ich am überlegen, ob die sus die Stunde vor der Diskussion machen und diese quasi vorbereiten... indem sie einen Zeitungsartikel auswerten - pro und kontra formulieren und ein eigenes Statement schreiben. Ich bin aber ziemlich unsicher ob das so gut ist ...

---

### **Beitrag von „SteffdA“ vom 8. Februar 2017 18:48**

Zitat von Lisa89

...und mit dem lernertrag am Ende auch...

Und der soll am Ende wie genau aussehen (Lernziele/Kompetenzen u.ä.)?

---

### **Beitrag von „WillG“ vom 8. Februar 2017 21:26**

Schau doch mal nach Material für Jugen debattiert. Da dürftest du Inspiration bekommen...